

IM DIENST DER GESUNDHEIT



Quartalsbericht
Februar bis April 2016

Wir bringen Gesundheit.
Tag für Tag. Europaweit.



- > **Die PHOENIX group** ist ein führender Pharmahändler in Europa und beliefert Menschen jeden Tag verlässlich mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Ihren Ursprung hat die PHOENIX group im Zusammenschluss fünf regional tätiger pharmazeutischer Großhandlungen in Deutschland im Jahr 1994. Das Unternehmen bietet heute eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit rund 30.000 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag für eine umfassende Gesundheitsversorgung. Die PHOENIX group hat die Vision, der beste integrierte Gesundheitsdienstleister zu sein – wo immer sie tätig ist. Das bedeutet, dass jeder Kundengruppe die für sie optimalen Dienstleistungen und Produkte entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette angeboten werden.

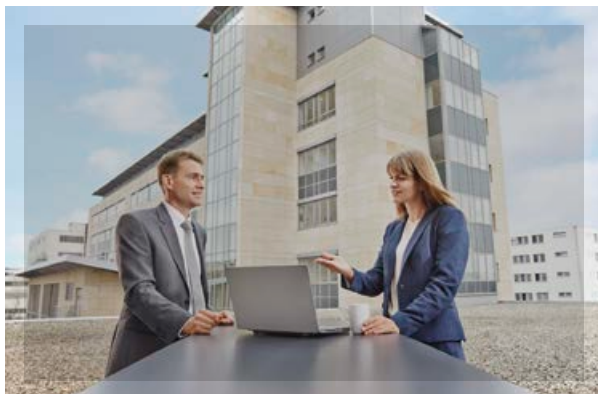
- > **Im Pharmagroßhandel** ist die PHOENIX group mit 153 Distributionszentren in 26 europäischen Ländern aktiv und beliefert Apotheken und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen für Apothekenkunden – von der Unterstützung der Patientenberatung, über moderne Warenwirtschaftssysteme bis hin zu Apotheken-Kooperationsprogrammen – ergänzen das Leistungsspektrum.

- > **Im Apothekeneinzelhandel** betreibt die PHOENIX group rund 1.800 eigene Apotheken in 12 Ländern – davon 862 unter der neuen Unternehmensmarke BENU. Neben Norwegen, dem Vereinigten Königreich, den Niederlanden und der Schweiz ist das Unternehmen in den osteuropäischen und baltischen Märkten vertreten. Die mehr als 13.000 Apothekenmitarbeiter haben pro Jahr rund 120 Millionen Kundenkontakte. Sie geben rund 260 Millionen Arzneimittelpackungen an Patienten ab und beraten sie bei Fragen zu Arzneimitteln und zur allgemeinen Gesundheit.

- > **Der Bereich Pharma Services** erbringt Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Das Konzept „All-in-One“ steht dabei für ein umfassendes Serviceangebot, von dem Arzneimittelhersteller, Apotheken und Patienten profitieren. Für die pharmazeutische Industrie übernimmt die PHOENIX group auf Wunsch die gesamte Distribution und stellt mit Business Intelligence erstklassige Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung.

IM DIENST DER GESUNDHEIT

KOMPETENZEN AUSBAUEN



MÄRKTE ENTWICKELN

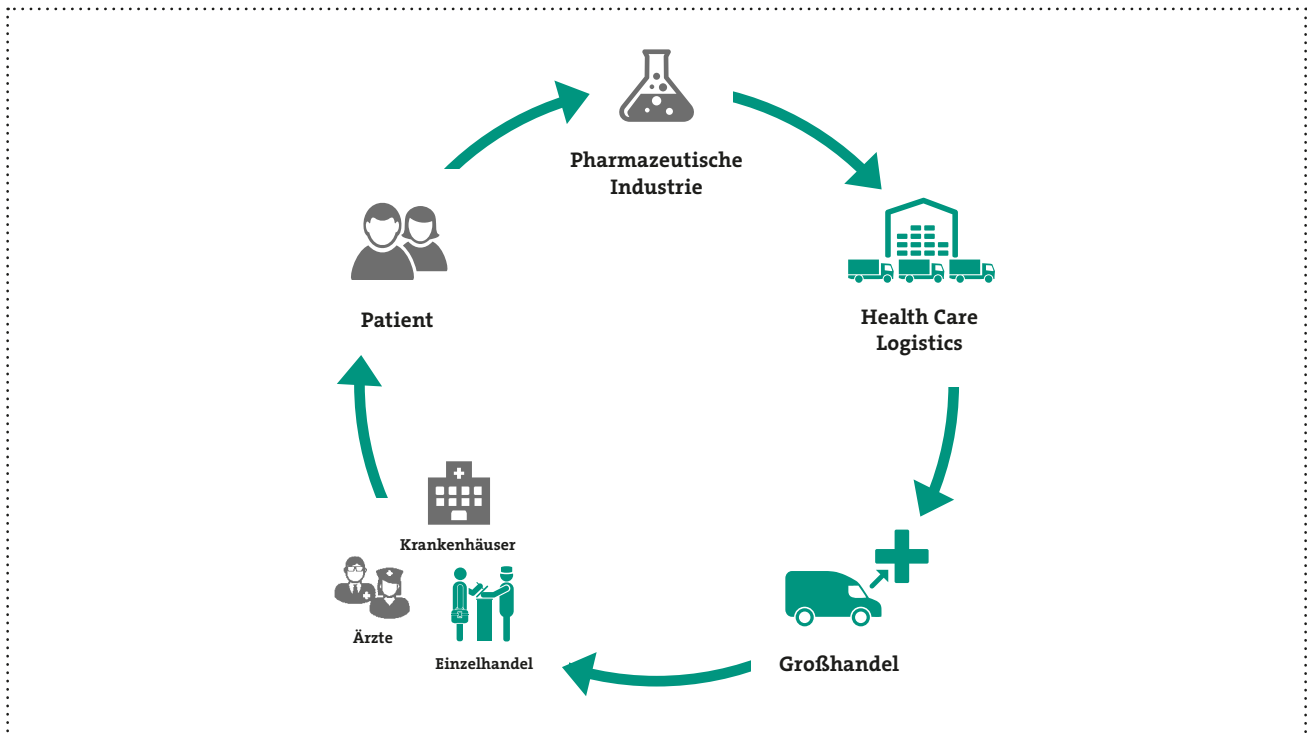


NUTZEN SCHAFFEN

Inhalt

- | | | | |
|----------|--------------------------------------------------------------|----|--------------------------------------------------------------------------------------|
| 2 | PHOENIX group:
Bindeglied zwischen Hersteller und Patient | 9 | Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss |
| 3 | Das erste Quartal auf einen Blick | 10 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung |
| 4 | Konzern-Zwischenlagebericht | 11 | Konzern-Gesamtergebnisrechnung |
| 4 | Wirtschaftsbericht | 12 | Konzern-Bilanz |
| 7 | Nachtragsbericht | 14 | Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung |
| 8 | Risiken und Chancen | 16 | Konzern-Kapitalflussrechnung |
| 8 | Prognosebericht | 18 | Anhang zum verkürzten
Konzern-Zwischenabschluss
Finanzkalender 2016, Impressum |

PHOENIX group: Bindeglied zwischen Hersteller und Patient



Großhandel



> Als Großhändler sorgt die PHOENIX group dafür, dass die von den pharmazeutischen Herstellern produzierten Arzneimittel und Gesundheitsprodukte schnell und zuverlässig in die Apotheken und medizinischen Einrichtungen gelangen. Zudem unterstützt die PHOENIX group die unabhängigen Apotheken in Europa durch vielfältige Services bei der Kundenbindung.

Pharma Services



> PHOENIX Pharma Services hat ein vielfältiges Dienstleistungsangebot entlang der gesamten pharmazeutischen Wertschöpfungskette. Unsere Business Intelligence-Produkte helfen Pharmaherstellern zudem die richtigen Entscheidungen zu treffen und sich auf die Entwicklung und Produktion von erstklassigen Arzneimitteln zu konzentrieren. Alles andere übernimmt die PHOENIX group.

Einzelhandel



> Im Apothekeneinzelhandel verantwortet die PHOENIX group die direkte Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Die umfassende und kompetente Beratung der Apothekemitarbeiter erfolgt mit dem höchsten Qualitätsanspruch und der größtmöglichen Kundennähe.

Das erste Quartal auf einen Blick

- Niederländische Wettbewerbsbehörde stimmt Mediq-Akquisition zu
- Position als ein führender Pharmahändler in Europa unterstrichen
- Gesamtleistung und Umsatzerlöse weiter gesteigert
- Gestiegenes Ergebnis nach Steuern (bereinigt um Wechselkurseffekte)
- Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2016/17 bestätigt

Kennzahlen PHOENIX group		1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
Gesamtleistung	in TEUR	7.127.708	7.260.500
Umsatzerlöse	in TEUR	5.836.138	5.877.160
Gesamtertrag	in TEUR	588.694	588.213
EBITDA	in TEUR	106.218	99.422
EBIT	in TEUR	78.177	71.150
Ergebnis nach Steuern (bereinigt um Wechselkurseffekte)	in TEUR	44.255	45.305

		30. April 2015	31. Jan. 2016	30. April 2016
Eigenkapital	in TEUR	2.541.063	2.726.468	2.750.880
Eigenkapitalquote	in %	33,6	35,1	34,8
Nettoverschuldung	in TEUR	1.585.117	1.121.561	1.355.338

Konzern-Zwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Entwicklungen im Marktumfeld

Das Wirtschaftsumfeld in Europa war im ersten Quartal 2016 durch ein leichtes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts gekennzeichnet. So stieg das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im ersten Quartal 2016 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 1,5%. In Deutschland war im ersten Quartal 2016 ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,3% gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres zu verzeichnen.

Die europäischen Pharmamärkte setzten insgesamt im ersten Quartal 2016 ihr moderates Wachstum fort. Im deutschen Pharmamarkt war ebenfalls ein leichtes Wachstum zu beobachten. So stieg der Gesamtumsatz des deutschen pharmazeutischen Großhandels im Zeitraum Januar bis April 2016 um 1,3% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ging insbesondere auf höhere Umsätze mit rezeptpflichtigen Arzneimitteln zurück. Auch in zahlreichen Auslandsmärkten der PHOENIX group waren spürbare Marktzuwächse zu verzeichnen.

Insgesamt hat sich die PHOENIX group im europäischen Marktumfeld weiterhin positiv entwickelt. Der Anstieg der Gesamtleistung betrug 1,9%; die Umsatzerlöse nahmen um 0,7% zu.

Akquisitionen

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/17 führten Unternehmenserwerbe zu Auszahlungen von 7,6 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 4,1 Mio. EUR).

Ende Februar 2016 hat die Wettbewerbsbehörde in Ungarn dem Erwerb der Novodata durch die PHOENIX group zugestimmt. Die Novodata ist Marktführer im Bereich Apothekensoftware auf dem ungarischen Gesundheitsmarkt.

Ertragslage

Die Gesamtleistung, die sich aus den Umsatzerlösen und dem nicht als Umsatz ausgewiesenen bewegten Warenvolumen zusammensetzt, hat sich im ersten Quartal 2016/17 um 1,9% auf 7.260,5 Mio. EUR erhöht. Wechselkursbereinigt betrug der Anstieg 2,8%.

Die Umsatzerlöse sind um 41,1 Mio. EUR (0,7%) auf 5.877,2 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 5.836,1 Mio. EUR) angestiegen. Wechselkursbereinigt beläuft sich der Anstieg auf 1,8%. Das Umsatzwachstum ist insbesondere auf Umsatzzuwächse in Nord- und Osteuropa zurückzuführen.

Der Rohertrag erhöhte sich um 0,9 Mio. EUR auf 556,0 Mio. EUR. Die Rohertragsmarge war mit 9,5% konstant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen etwa auf dem Niveau des Vergleichszeitraums.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 1,5 % (wechsellkursbereinigt: 4,7 %) auf 295,9 Mio. EUR, was vor allem auf Tarifierhöhungen, Akquisitionen und das Wachstum des Geschäfts zurückzuführen ist. Die Personalkostenquote ist mit 5,0 % der Umsatzerlöse gegenüber der Vergleichsperiode unverändert.

Die sonstigen Aufwendungen sind um 2,1 Mio. EUR angestiegen. Dies geht insbesondere auf einen Anstieg der Transportkosten und der Mietaufwendungen zurück. Bezogen auf die Umsatzerlöse belaufen sich die sonstigen Aufwendungen auf 3,3 % (Vergleichsperiode: 3,3 %).

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich aufgrund der im Vergleich zum Rohertrag überproportional angestiegenen Aufwendungen um 6,8 Mio. EUR auf 99,4 Mio. EUR. Bereinigt um Wechselkurseffekte verringerte sich das EBITDA gegenüber der Vergleichsperiode um 3,0 Mio. EUR.

Die zu unserer Nettoverschuldung passende EBITDA-Größe (Adjusted EBITDA) betrug 102,6 Mio. EUR und ermittelt sich wie folgt:

TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
EBITDA	106.218	99.422
Zinsen von Kunden	3.198	2.601
Factoring-Gebühren	767	614
Adjusted EBITDA	110.183	102.637

Die Abschreibungen lagen mit 28,3 Mio. EUR auf dem Niveau der Vergleichsperiode.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 2,1 Mio. EUR auf –9,7 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf eine niedrigere durchschnittliche Nettoverschuldung zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern verringerte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum um 5,0 Mio. EUR auf 61,5 Mio. EUR.

Die Steuerquote im ersten Quartal 2016/17 lag bei 29,4 %, nach 33,4 % im Vergleichszeitraum.

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf 43,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 44,3 Mio. EUR). Hiervon entfallen 5,2 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 4,5 Mio. EUR) auf nicht beherrschende Anteile.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns ist gegenüber dem 31. Januar 2016 um 1,6% auf 7.897,0 Mio. EUR gestiegen. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt –56,5 Mio. EUR (31. Januar 2016: –48,5 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem 31. Januar 2016 um 4,5 Mio. EUR auf 2.569,8 Mio. EUR. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.186,3 Mio. EUR (31. Januar 2016: 1.184,2 Mio. EUR).

Die Vorräte sind gegenüber dem 31. Januar 2016 um 69,2 Mio. EUR auf 2.050,6 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf saisonale Schwankungen zurück.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich leicht um 3,8% auf 2.635,6 Mio. EUR. Zum 30. April 2016 waren Forderungen in Höhe von 24,0 Mio. EUR (31. Januar 2016: 24,8 Mio. EUR) im Rahmen von Off-Balance bilanzierten ABS-/Factoring-Programmen verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 30. April 2016 Forderungen in Höhe von 180,9 Mio. EUR (31. Januar 2016: 164,2 Mio. EUR) verkauft, wobei das „Continuing Involvement“ 7,9 Mio. EUR (31. Januar 2016: 7,3 Mio. EUR) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 168,2 Mio. EUR zum 31. Januar 2016 auf 161,2 Mio. EUR zurückgegangen und enthalten im Wesentlichen Forderungen aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 43,1 Mio. EUR (31. Januar 2016: 30,6 Mio. EUR) sowie Forderungen aus Rabatt- und Bonusvereinbarungen von 54,2 Mio. EUR (31. Januar 2016: 55,4 Mio. EUR).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich unter anderem aufgrund gesunkener Forderungen aus sonstigen Steuern von 108,8 Mio. EUR zum 31. Januar 2016 auf 104,1 Mio. EUR.

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Finanzlage

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert hauptsächlich aus dem erwirtschafteten Ergebnis.

Das Ergebnis vor Änderung des Working Capitals lag mit 111,8 Mio. EUR leicht unter dem Niveau der Vergleichsperiode. Der Anstieg des Working Capitals fiel mit 274,8 Mio. EUR um 278,9 Mio. EUR geringer aus als in der Vergleichsperiode. Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 275,4 Mio. EUR auf – 163,0 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf – 38,7 Mio. EUR nach – 35,9 Mio. EUR in der Vergleichsperiode.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 604,8 Mio. EUR. Hierin enthalten sind unter anderem Anleihen in Höhe von 593,0 Mio. EUR (31. Januar 2016: 592,7 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind insbesondere aufgrund höherer kurzfristiger Bankverbindlichkeiten sowie höherer Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen insgesamt um 198,9 Mio. EUR auf 933,6 Mio. EUR angestiegen.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 195,8 Mio. EUR (31. Januar 2016: 115,1 Mio. EUR), Verbindlichkeiten aus ABS-/Factoring-Vereinbarungen von 496,4 Mio. EUR (31. Januar 2016: 387,8 Mio. EUR) sowie sonstige Ausleihungen von 128,1 Mio. EUR (31. Januar 2016: 126,2 Mio. EUR).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich um 107,5 Mio. EUR auf 2.939,9 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von 258,5 Mio. EUR zum 31. Januar 2016 auf 257,9 Mio. EUR zurückgegangen.

Insgesamt konnte die PHOENIX group im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/17 ihre Position als ein führender Pharmahändler in Europa unterstreichen.

Nachtragsbericht

Die PHOENIX group hat über ihre Tochtergesellschaft Brocef Groep, Mediq Apotheken Nederland B.V. erworben. Die niederländische Wettbewerbsbehörde hat die Akquisition am 13. Juni 2016 unter Auflagen genehmigt. Die Akquisition beinhaltet neben Apotheken und dem Pharmagroßhandel auch die Pre-Wholesale-Aktivitäten.

Risiken und Chancen

Im PHOENIX Konzern bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015/16 ausführlich dargestellt.

Die dort dargestellten Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

Prognosebericht

Für 2016 gehen wir von einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld aus. So wird für Deutschland mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von ca. 1% gerechnet. Auch im europäischen Ausland wird eine Fortsetzung des moderaten Wachstums des Bruttoinlandsprodukts erwartet. Was Inflationsrate und Zinssätze betrifft, sehen wir für 2016 keinen spürbaren Anstieg.

Wir gehen für 2016 von einem positiven Wachstum der europäischen Pharmamärkte aus.

Für das Geschäftsjahr 2016/17 geht die PHOENIX group davon aus, ihre Marktposition in Europa durch organisches Wachstum und Akquisitionen weiter auszubauen und so einen Anstieg der Umsatzerlöse leicht über dem Wachstum der europäischen Pharmamärkte zu erzielen. Umsatzzuwächse erwarten wir in Deutschland, Westeuropa, Osteuropa und Nordeuropa.

Bei der Eigenkapitalquote erwarten wir insbesondere aufgrund der geplanten Ergebnisentwicklung eine weitere leichte Erhöhung.

Wir erwarten für 2016/17 ein Adjusted EBITDA in der Größenordnung des Vorjahreswerts.

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

10	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
11	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
12	Konzern-Bilanz
14	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
18	Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/17

TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
Umsatzerlöse	5.836.138	5.877.160
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	-5.281.049	-5.321.162
Rohhertrag	555.089	555.998
Sonstige betriebliche Erträge	33.605	32.215
Personalaufwand	-291.570	-295.948
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-191.420	-193.516
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	446	455
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	68	218
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	106.218	99.422
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-28.041	-28.272
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	78.177	71.150
Zinserträge	4.026	3.305
Zinsaufwand	-15.737	-12.942
Übriges Finanzergebnis	-17	-29
Finanzergebnis	-11.728	-9.666
Ergebnis vor Ertragsteuern	66.449	61.484
Ertragsteuern	-22.194	-18.076
Ergebnis nach Steuern	44.255	43.408
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.546	5.180
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	39.709	38.228

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/17

TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
Ergebnis nach Steuern	44.255	43.408
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	1.227	-10.264
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	1
Ergebniswirksame Reklassifizierung	0	0
Währungsdifferenzen	16.746	-8.327
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	17.973	-18.590
Gesamtergebnis	62.228	24.818
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	5.377	4.692
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	56.851	20.126

Konzern-Bilanz

zum 30. April 2016

AKTIVA

TEUR	31. Jan. 2016	30. April 2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.568.886	1.568.703
Sachanlagen	806.449	807.448
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	7.902	7.929
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	15.757	16.110
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	19
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	73.121	77.545
Sonstige Vermögenswerte	0	77
Latente Steueransprüche	89.109	90.871
Ertragsteuerforderungen	4.046	1.141
	2.565.305	2.569.843
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.981.327	2.050.579
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.539.905	2.635.623
Ertragsteuerforderungen	40.549	38.946
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	168.171	161.217
Sonstige Vermögenswerte	108.765	104.118
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	367.881	335.793
	5.206.598	5.326.276
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	655	894
Bilanzsumme	7.772.558	7.897.013

PASSIVA

TEUR	31. Jan. 2016	30. April 2016
Eigenkapital		
Komplementär- und Kommanditkapital	1.185.000	1.185.000
Rücklagen	1.444.420	1.482.733
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-148.540	-166.642
Eigenkapital der Gesellschafter	2.480.880	2.501.091
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	245.588	249.789
	2.726.468	2.750.880
Langfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	604.262	604.799
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.243	692
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	211.259	226.381
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.681	1.185
Latente Steuerschulden	120.877	119.033
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.552	2.514
	942.874	954.604
Kurzfristige Schulden		
Finanzielle Verbindlichkeiten	734.796	933.646
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.046.137	2.939.185
Sonstige Rückstellungen	28.923	30.342
Ertragsteuerschulden	34.845	30.435
Sonstige Verbindlichkeiten	258.515	257.921
	4.103.216	4.191.529
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0
Bilanzsumme	7.772.558	7.897.013

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/17

	Komplementär- und Kommanditkapital	Rücklagen
TEUR		
1. Februar 2015	1.185.000	1.247.377
Ergebnis nach Steuern		39.709
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
Gesamtergebnis nach Steuern	0	39.709
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		-1.435
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		-108
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-24
30. April 2015	1.185.000	1.285.519
1. Februar 2016	1.185.000	1.444.420
Ergebnis nach Steuern		38.228
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
Gesamtergebnis nach Steuern	0	38.228
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		99
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		-14
30. April 2016	1.185.000	1.482.733

Währungs- umrechnungs- differenz	IAS 39 Zur Veräuße- rung verfügbare Vermögenswerte	Neubewertung von leistungs- orientierten Plänen	Eigenkapital der Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
-41.409	8.590	-152.377	2.247.181	234.310	2.481.491
			39.709	4.546	44.255
15.960		1.182	17.142	831	17.973
15.960	0	1.182	56.851	5.377	62.228
			-1.435	1.435	0
			-108	5	-103
			0	-2.603	-2.603
			-24	74	50
-25.449	8.590	-151.195	2.302.465	238.598	2.541.063
-48.480	8.416	-108.476	2.480.880	245.588	2.726.468
			38.228	5.180	43.408
-8.067	1	-10.036	-18.102	-488	-18.590
-8.067	1	-10.036	20.126	4.692	24.818
			99	-178	-79
			0	-306	-306
			-14	-7	-21
-56.547	8.417	-118.512	2.501.091	249.789	2.750.880

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2016/17

TEUR	30. April 2015	30. April 2016
Ergebnis nach Steuern	44.255	43.408
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	28.041	28.272
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	287	335
Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-313	-3.786
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	-514	-673
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	24.997	39.071
Zinsergebnis	11.711	9.637
Steuern	22.194	18.076
Gezahlte Zinsen	-8.907	-6.152
Erhaltene Zinsen	4.089	3.189
Gezahlte Ertragsteuern	-10.763	-19.784
Erhaltene Dividenden	204	181
Ergebnis vor Änderung des Working Capitals	115.281	111.774
Veränderung des Working Capitals	-553.697	-274.763
Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-438.416	-162.989
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	-4.145	-7.626
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1.361	638
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-33.106	-31.739
Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-35.890	-38.727

TEUR	30. April 2015	30. April 2016
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	-474.306	-201.716
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	-1.024	-168
Einzahlungen aus der Begebung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	95.000	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	-95.000	0
Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	0	-69
Zunahme/Abnahme der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	8.480	96.774
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	138.032	114.553
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-53.265	-41.738
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-323	-211
Zahlungsmittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	91.900	169.141
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-382.406	-32.575
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	567.449	367.881
Wechselkurseffekt auf den Finanzmittelfonds	1.266	487
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	186.309	335.793

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

zum 30. April 2016

Das Unternehmen

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim („PHOENIX“ oder „PHOENIX group“) ist ein europäischer Pharmahandelskonzern. PHOENIX betreibt Geschäftsaktivitäten in 26 europäischen Ländern. In mehreren Ländern betreibt PHOENIX auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der PHOENIX group zum 30. April 2016 ist auf Basis des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 30. April 2016 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. April 2016 von PHOENIX wurde am 16. Juni 2016 von der Geschäftsführung der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzern-Abschlusses zum 31. Januar 2016. Aus den seit 1. Februar 2016 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss:

IAS 16 und IAS 38 Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden

Die Änderungen stellen klar, dass Umsatzerlöse keine angemessene Basis für die Ermittlung von Abschreibungen darstellen. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

IFRS 11 Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an einer gemeinsamen Geschäftstätigkeit

Die Ergänzung von IFRS 11 regelt die Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten, die einen Geschäftsbetrieb darstellen. Danach sind die Regelungen des IFRS 3 für Unternehmenszusammenschlüsse im Rahmen der Erstkonsolidierung anzuwenden. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2012 bis 2014

Die Änderungen präzisieren den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen, vereinheitlichen Terminologien und sind im Wesentlichen als redaktionelle Korrekturen zu bestehenden Standards zu verstehen. Die Änderungen hatten keine Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss.

Unternehmenszusammenschlüsse

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die in den ersten drei Monaten für das Geschäftsjahr 2016/17 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2016/17 belief sich das kumulierte Ergebnis nach Steuern der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR –8. Die Umsatzerlöse der erworbenen Unternehmen beliefen sich auf TEUR 903. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 903. Das kumulierte Ergebnis nach Steuern belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR –8.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

TEUR	Sonstige
Zahlungsmittel	6.187
Eigenkapitalinstrumente	0
Zeitwert des gehaltenen Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des Erwerbs	0
Gesamtanschaffungskosten	6.187
Immaterielle Vermögenswerte	2.865
Sonstige langfristige Vermögenswerte	57
Vorräte	305
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	591
Zahlungsmittel	100
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	167
Langfristige Schulden	173
Kurzfristige Schulden	1.557
Reinvermögen	2.355
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0
Erworbene Vermögenswerte, netto	2.355
Erwerb zu einem Preis unter Marktwert	0
Geschäfts- oder Firmenwert	3.832

Sonstige Unternehmenserwerbe

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 erwarb der Konzern im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen Apotheken, die für sich genommen unwesentlich sind.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Vereinigtes Königreich (TEUR 2.229) und Serbien (TEUR 1.603) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (GBP und RSD), geführt.

Einzelne Bereiche der Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS-/Factoring-Programmen von TEUR 614 (Vergleichsperiode: TEUR 767) enthalten.

Finanzergebnis

TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2016
Zinserträge	4.026	3.305
Zinsaufwendungen	-15.737	-12.942
Übriges Finanzergebnis	-17	-29
Finanzergebnis	-11.728	-9.666

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 2.601 (Vergleichsperiode: TEUR 3.198) enthalten.

Das übrige Finanzergebnis enthält Wechselkursgewinne von TEUR 9.179 (Vergleichsperiode: TEUR 26.270) sowie Wechselkursverluste von TEUR 12.963 (Vergleichsperiode: TEUR 20.219). Aus Marktwertänderungen von Derivaten ergaben sich Erträge von TEUR 25.390 (Vergleichsperiode: TEUR 39.331) und Aufwendungen von TEUR 21.491 (Vergleichsperiode: TEUR 45.660).

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

TEUR	31. Jan. 2016	30. April 2016
Geleistete Anzahlungen	60.463	65.543
Steuerforderungen – Umsatzsteuer und sonstige Steuer	24.005	16.806
Übrige Vermögenswerte	24.297	21.769
Sonstige Vermögenswerte	108.765	104.118

TEUR	31. Jan. 2016	30. April 2016
Umsatzsteuer- und sonstige Steuerschulden	85.477	73.979
Personalverbindlichkeiten	120.897	123.129
Sozialabgaben/ähnliche Abgaben	25.280	36.864
Erhaltene Anzahlungen	11.516	12.762
Übrige Verbindlichkeiten	15.345	11.187
Sonstige Verbindlichkeiten	258.515	257.921

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die langfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2016	30. April 2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen langfristig	35	19
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	34.656	36.966
Kredite an und Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	5.022	5.022
Sonstige Ausleihungen	32.380	34.489
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.063	1.068
	73.121	77.545

Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2016	30. April 2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.539.905	2.635.623
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen	6.498	5.979
Sonstige Ausleihungen	28.702	23.580
Derivative Finanzinstrumente	8.128	1.691
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	124.843	129.967
	168.171	161.217

Die Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen stellen sich zum 30. April 2016 wie folgt dar:

TEUR	31. Jan. 2016	30. April 2016
Übertragene, aber nicht vollständig ausgebuchte Forderungen		
<i>Nicht ausgebuchte Forderungen nach IAS 39</i>		
Forderungsvolumen	415.163	559.189
Finanzielle Verbindlichkeit	380.500	488.378
<i>Continuing Involvement</i>		
Forderungsvolumen	164.233	180.874
Continuing Involvement	7.292	7.932
Finanzielle Verbindlichkeit	7.340	7.980
<i>Übertragene, vollständig ausgebuchte Forderungen</i>		
Forderungsvolumen	24.831	24.020
Sicherungseinbehalte	30.620	43.082

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

TEUR	31. Jan. 2016	30. April 2016
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.179	879
Anleihen	592.696	593.039
Ausleihungen	65	58
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.322	10.823
	604.262	604.799

TEUR	31. Jan. 2016	30. April 2016
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.050	195.812
Ausleihungen	126.247	128.108
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen	49.434	49.481
Verbindlichkeiten für Kundenrabatte und -boni	35.766	32.688
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	387.840	496.358
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	20.459	31.199
	734.796	933.646

Im Zusammenhang mit Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle im ersten Quartal 2016/17 erfüllt wurden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 49.410 (31. Januar 2016: TEUR 49.412) enthalten, die insbesondere aus der Verzinsung der Ergänzungseinlagen resultieren.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig) umfassen langfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 328 (31. Januar 2016: TEUR 370).

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 866 (31. Januar 2016: TEUR 398).

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Bilanzposten für Finanzinstrumente werden in Klassen und Kategorien unterteilt.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Vermögenswerten und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

30. April 2016	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
TEUR							
Vermögenswerte							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	36.966	0	0	0	36.966	36.966
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.635.642	0	0	0	0	2.635.642	2.635.642
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	11.001	0	0	0	0	11.001	11.001
Sonstige Ausleihungen	58.069	0	0	0	0	58.069	58.109
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	1.691	0	1.691	1.691
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	131.035	0	0	0	0	131.035	131.129
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	335.793	0	0	0	0	335.793	335.793

31. Januar 2016	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
Vermögenswerte							
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	34.656	0	0	0	34.656	34.656
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.539.940	0	0	0	0	2.539.940	2.539.940
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	11.520	0	0	0	0	11.520	11.520
Sonstige Ausleihungen	61.082	0	0	0	0	61.082	61.118
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	8.128	0	8.128	8.128
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	125.906	0	0	0	0	125.906	125.978
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	367.881	0	0	0	0	367.881	367.881

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften. Sofern kein beizulegender Zeitwert bestimmt werden kann, erfolgt ein Ansatz zu Anschaffungskosten. Anteile an börsennotierten Gesellschaften werden zum Abschlussstichtag mit dem festgestellten Börsenkurs bewertet. Für andere zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte wird der beizulegende Zeitwert mittels eines Multiplikatorverfahrens (Umsatz-Multiple, Stufe 3) ermittelt. Dabei kommen individuell abgeleitete Multiplikatoren zwischen 0,62 und 1,2 (31. Januar 2016: 0,62 – 1,2) zur Anwendung. Eine Erhöhung der Multiplikatoren um 10% würde zu einem um TEUR 4.234 (31. Januar 2016: TEUR 4.234) höheren Wert, eine Verminderung der Multiplikatoren um 10% würde zu einem um TEUR 4.227 (31. Januar 2016: TEUR 4.227) niedrigeren Wert führen.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Der beizulegende Zeitwert von Krediten an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen, sonstigen Krediten, bis zur Endfälligkeit gehaltenen finanziellen Vermögenswerten sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten mit Fälligkeiten über ein Jahr entspricht dem Barwert der Zahlungen in Verbindung mit den Vermögenswerten, basierend auf aktuellen Zinssatzparametern und -kurven.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten und der beizulegende Zeitwert für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

30. April 2016	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handels- zwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	196.691	0	0	0	196.691	196.691
Anleihen	593.039	0	0	0	593.039	645.552
Ausleihungen	128.166	0	0	0	128.166	128.166
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.939.877	0	0	0	2.939.877	2.939.877
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	49.481	0	0	0	49.481	49.481
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	32.688	0	0	0	32.688	32.688
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	496.358	0	0	0	496.358	496.358
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	25.376	0	15.452	0	40.828	40.828
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	994	0	0	994	994
Als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	200	0	200	200

31. Januar 2016	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handels- zwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116.229	0	0	0	116.229	116.229
Anleihen	592.696	0	0	0	592.696	617.120
Ausleihungen	126.312	0	0	0	126.312	126.312
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.047.380	0	0	0	3.047.380	3.047.380
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	49.434	0	0	0	49.434	49.434
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	35.766	0	0	0	35.766	35.766
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	387.840	0	0	0	387.840	387.840
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.426	0	15.587	0	30.013	30.013
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	768	0	0	768	768
Als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag (Stufe 1).

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt (Stufe 2).

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode (Stufe 2).

Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

PHOENIX wendet zur Bestimmung und Darstellung seiner zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente die folgenden Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte an:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Andere Input-Parameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, für die, entweder direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel von Preisen abgeleitet), bezogen auf den entsprechenden Vermögenswert oder die entsprechende Verbindlichkeit beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

TEUR	Zum beizulegenden Wert bewertete Finanzinstrumente			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
30. April 2016				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	31.770	31.770
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	1.691	0	1.691
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	994	0	994
Als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	200	0	200
31. Januar 2016				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	31.165	31.165
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	8.128	0	8.128
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	768	0	768
Als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	0	0

Der beizulegende Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten, die zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 5.196 (31. Januar 2016: TEUR 3.491) angesetzt werden, wird nicht dargestellt, da der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des beizulegenden Zeitwerts basierend auf Stufe 3.

TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte
1. Februar 2016	31.165
Summe der im kumulierten übrigen Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste	0
Kauf	605
Verkauf von Anteilen	0
davon ergebniswirksam erfasst	0
Sonstige	0
30. April 2016	31.770

Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. April 2016 verzeichnete PHOENIX Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 95.270 (31. Januar 2016: TEUR 89.413).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

TEUR	31. Jan. 2016	30. April 2016
Gebundene liquide Mittel		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	367.881	335.793
hiervon gebundene liquide Mittel		
aus hinterlegten Sicherheiten	8.299	7.605
aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter	11.812	8.541

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzern-Abschluss zum 31. Januar 2016 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden in den ersten drei Monaten 2016/17 im Wesentlichen fort.

Mannheim, 16. Juni 2016

Die Geschäftsführung der Komplementärin
PHOENIX Verwaltungs GmbH

Finanzkalender 2016

27. Juni	Quartalsbericht Februar bis April 2016
20. September	Halbjahresbericht Februar bis Juli 2016
19. Dezember	Quartalsbericht Februar bis Oktober 2016

Impressum

Herausgeber

Ingo Schnaitmann
Leiter Unternehmenskommunikation
Jacob-Nicolas Sprengel
Senior Manager Corporate Communications
PHOENIX group

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Unternehmenskommunikation
Pfungstweidstraße 10-12
68199 Mannheim
Deutschland
Telefon +49 (0)621 8505 8502
Fax +49 (0)621 8505 8501
media@PHOENIXgroup.eu
www.PHOENIXgroup.eu

Investor Relations

Karsten Loges
Bereichsleiter Konzernfinanzen und Beteiligungen
Telefon +49 (0)621 8505 741
K.Loges@PHOENIXgroup.eu

Konzept, Gestaltung und Realisation

Unternehmenskommunikation PHOENIX group
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Bildnachweis

Hans-Georg Merkel

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Quartalsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Pfungstweidstraße 10-12
68199 Mannheim
Deutschland
www.PHOENIXgroup.eu

PHOENIX group